



RadioMaster ER3 PRO

3-Kanal-PWM-ExpressLRS-Empfänger
Dual-Band Gemini / Gemini-X · 2,4 GHz + Sub-GHz



Lesen Sie vor der ersten Verwendung die gesamte Anleitung, insbesondere die Kapitel 1, 3 und 4. Betreiben Sie das Sub-GHz-Band nur gemäß den Vorschriften des Betriebslandes - in der Tschechischen Republik in der Domäne EU868; das Band 902-928 MHz (FCC915) ist für diese Geräte in der Tschechischen Republik nicht zulässig.

Nach der Originalanleitung des Herstellers · Rotorama, s.r.o. · www.rotorama.cz

Inhalt

1. Sicherheitshinweise

2. Beschreibung des Empfängers

2.1 Anschlüsse

2.2 Technische Daten

3. Rechtliche Anforderungen in CZ und EU

3.1 Es gilt das Recht des Betriebslandes

3.2 Funkfrequenzen und Sendeleistung

3.3 Betrieb eines Flugmodells

4. Einbau und Stromversorgung

4.1 Montage von Empfänger und Antennen

4.2 Stromversorgung von Empfänger und Servos

4.3 EXT-V-Eingang und Spannungsmessung

5. Einrichtung und Binden

5.1 Firmware und WLAN

5.2 Empfohlene LUA-Einstellungen

5.3 Kalibrierung der Telemetriespannung

5.4 Binden des Empfängers

6. Betrieb

6.1 LED-Anzeige

6.2 Kontrolle vor dem Betrieb

7. Wartung und Fehlerbehebung

7.1 Wartung und Lagerung

7.2 Fehlerbehebung

8. Informationen für den EU- und den tschechischen Markt

9. Gewährleistung und Rechte aus mangelhafter Leistung

1. Sicherheitshinweise

Vor der Inbetriebnahme

- Lesen Sie vor der ersten Verwendung die gesamte Anleitung und bewahren Sie sie auf. Geben Sie das Produkt nur zusammen mit dieser Anleitung weiter.
- Das Produkt ist für Personen ab 14 Jahren bestimmt. Es ist kein Spielzeug.
- Der Empfänger ist für den Einbau in RC-Flug- und Fahrzeugmodelle bestimmt. Verwenden Sie ihn nicht für andere Zwecke.
- Einbau, Verkabelung und Einrichtung erfordern Grundkenntnisse in Elektronik und RC-Modellbau. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an einen erfahrenen Modellbauer oder Ihren Händler.
- Verwenden Sie keinen Empfänger, der mechanisch beschädigt oder nass ist oder Anzeichen von Überhitzung zeigt.

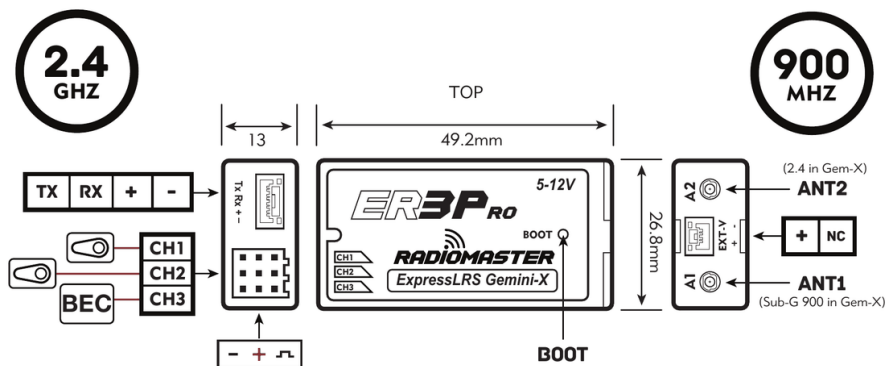
Stromversorgung und Verkabelung

- Die Versorgungsspannung des Empfängers beträgt **DC 5,0-12,0 V**. Überschreiten Sie diesen Bereich nicht.
- Der Empfänger wird über die Servoausgänge versorgt. Die Versorgungsspannung liegt auch an allen angeschlossenen Servos an – schließen Sie nur Servos an, die für diese Spannung ausgelegt sind (Kapitel 4.2).
- Legen Sie an den EXT-V-Eingang nie mehr als **70 V** an – der Empfänger wird sonst beschädigt (Kapitel 4.3).
- Achten Sie auf die richtige Polarität. Ändern Sie die Verkabelung nur bei getrennter Stromversorgung und prüfen Sie sie stets vor dem Anschließen des Akkus.
- Beachten Sie beim Umgang mit LiPo- und Li-Ion-Akkus die Hinweise des Herstellers. Laden Sie Akkus nie unbeaufsichtigt.

Funkverbindung

- Schalten Sie den Empfänger nie ohne angeschlossene Antennen ein. Verwenden Sie nur die vom Hersteller gelieferten Antennen, schließen Sie keine Leistungsverstärker an und verändern Sie den Empfänger weder elektrisch noch mechanisch.
- Prüfen Sie vor jeder Fahrt bzw. jedem Flug die Verbindung und die korrekte Reaktion aller Servos.
- Richten Sie vor der ersten Verwendung den Failsafe ein und testen Sie ihn – das Verhalten des Modells bei Signalverlust (Kapitel 6.2).
- Stellen Sie Frequenzband und Sendeleistung gemäß den Vorschriften des Landes ein, in dem Sie das Modell betreiben (Kapitel 3).

2. Beschreibung des Empfängers



Abmessungen, Anschlüsse und Verkabelung des Empfängers ER3 PRO (Beschriftungen aus dem Original des Herstellers)

Der RadioMaster ER3 PRO ist ein kompakter Empfänger für Einbauten mit wenig Platz, bei denen eine zuverlässige Verbindung und der Systemzugriff dennoch wichtig sind. Trotz seiner geringen Größe bietet er eine vollwertige Funk- und Telemetrieschnittstelle und eignet sich so ideal für saubere, platzsparende Aufbauten.

Herzstück ist das System **ExpressLRS** mit zwei Semtech-LR1121-Transceivern und der Dual-Band-Funkarchitektur Gemini X, die im 2,4-GHz- und im Sub-G-900-MHz-Band arbeitet. Zusammen mit einer Telemetrieleistung von bis zu 100 mW bietet er eine stabile Steuerverbindung und verbesserte Telemetrie für Anwendungen, bei denen zuverlässige Telemetriedaten wichtig sind.

Dank 3 PWM-Ausgängen, Unterstützung serieller Protokolle und eigener Telemetrieschnittstellen lässt sich der ER3 PRO leicht in verschiedenste Flug- und Fahrzeugmodelle integrieren. Verriegelbare Stecker an UART- und Spannungstelemetrie-Anschluss sorgen auch unter anspruchsvollen Bedingungen für sichere, zuverlässige Verbindungen. Robuste MMCX-Antennenanschlüsse gewährleisten festen Sitz und einfachen Austausch, das widerstandsfähige spritzgegossene Gehäuse bietet dauerhaften Schutz in kompakter Bauform.

※ Die Bedingungen für den Betrieb im Sub-GHz-Band in Tschechien und der EU sind in Kapitel 3.2 beschrieben.

2.1 Anschlüsse

Bezeichnung	Beschreibung
CH1-CH3	PWM-Servoausgänge. Pins –, +, Signal gemäß Markierung am Gehäuse. Jeder Ausgang dient auch als Stromeingang (BEC) – Kapitel 4.2. Standardzuordnung: Ausgang CH1 = Kanal 1, CH2 = Kanal 2, CH3 = Kanal 3.

Bezeichnung	Beschreibung
BOOT	Taste auf der Oberseite. 10 Sekunden gedrückt halten, um den Empfänger in den Bind-Modus zurückzusetzen (Kapitel 5.4).
Tx Rx + –	4-poliger UART-Anschluss mit Verriegelung – CRSF- oder SBUS-Ausgang für Telemetriesensoren und serielle Peripherie.
EXT-V + NC	2-poliger verriegelbarer JST-GH-Eingang zur Spannungsmessung bis 70 V; NC = nicht belegt (Kapitel 4.3).
A1 (ANT1)	MMCX-Antennenanschluss. Sub-GHz-Band im Modus Gemini X.
A2 (ANT2)	MMCX-Antennenanschluss. 2,4-GHz-Band im Modus Gemini X.

2.2 Technische Daten

Artikel	ER3 PRO PWM – Dual-Band-Empfänger GEMINI und GEMINI-X
Variante	LBT (für die EU)
Abmessungen	49,2 × 26,8 × 13 mm
Gewicht	13,5 g (ohne Antennen)
Eingangsspannung	DC 5,0–12,0 V (Versorgung des Empfängers)
Funkprotokoll	ExpressLRS
HF-Chip	2× Semtech LR1121
Frequenzbänder	2,4 GHz und Sub-GHz 900 MHz (Kapitel 3.2)
Ausgangskanäle	3 × PWM
Serieller Ausgang	CRSF / SBUS
Busschnittstelle	CRSF
Telemetrieleistung	Bis zu 100 mW (per LUA einstellbar)
Messbereich EXT-V	DC 4,0–70 V (Überwachung des Hauptakkus)
Versorgung V-PWM	bis 12 V
Antennenanschluss	MMCX
Antennentyp	2× 2,4 GHz & 2× Dual-Band (25 cm)
Firmware	ExpressLRS

3. Rechtliche Anforderungen in CZ und EU

3.1 Es gilt das Recht des Betriebslandes

Funkanlagen und der Betrieb von Flugmodellen unterliegen dem EU-Recht (Richtlinie 2014/53/EU, Verordnung (EU) 2019/947), die nationalen Vorschriften unterscheiden sich jedoch – Frequenzbänder und Leistungsgrenzen, Registrierung, Mindestalter, Zonen und Versicherung. Dieses Kapitel beschreibt die Lage in der Tschechischen Republik. Beim Betrieb des Modells in einem anderen Land beachten Sie die Vorschriften des Landes, in dem Sie es betreiben.

3.2 Funkfrequenzen und Sendeleistung

Der ER3 PRO arbeitet im 2,4-GHz- und im Sub-GHz-Band und sendet Telemetrie mit bis zu 100 mW (Herstellerangabe, einstellbar im ExpressLRS-LUA-Skript). Die Konformitätsbewertung nach Richtlinie 2014/53/EU (EU-Baumusterprüfbescheinigung Nr. 0370-RED-12463, benannte Stelle Nr. 0370) umfasst folgende Funkschnittstellen:

Schnittstelle	Frequenzen	Max. Leistung (e.i.r.p.)
ExpressLRS 2,4 GHz – Chip 1	2402,4–2479,4 MHz	13,48 dBm
ExpressLRS 2,4 GHz – Chip 2	2402,4–2479,4 MHz	13,43 dBm
Wi-Fi (WebUI)	2412–2472 MHz	15,71 dBm

Das Sub-GHz-Band (868/900 MHz) ist von dieser Konformitätsbewertung nicht erfasst. Der Betrieb in diesem Band liegt in der Verantwortung des Nutzers und muss den Vorschriften des Betriebslandes entsprechen.

Vereinfachte EU-Konformitätserklärung: Hiermit erklärt Shenzhen RadioMaster Co., Ltd, dass der Funkanlagentyp ER3 PRO der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: radiomasterrc.com/pages/certificatiion.

Grenzwerte in der Tschechischen Republik:

Band	Grenzwert in Tschechien	Vorschrift
2400–2483,5 MHz	100 mW e.i.r.p. (FHSS)	VO-R/12/11.2021-11
863–870 MHz	25 mW e.r.p., begrenzter Tastgrad	VO-R/10/05.2025-5
FCC915, AU915 (902–928 MHz)	Betrieb nicht zulässig	Mobilfunknetze und Bahnfunknetz GSM-R

- Stellen Sie am Empfänger und am Sendemodul (in der WebUI) dieselbe Sub-GHz-Regulierungsdomäne ein. In Tschechien kommt nur die Domäne **EU868** in Frage; verwenden Sie dort nie FCC915 oder AU915.
- Der Empfänger wird in der EU-Variante **LBT** (Listen Before Talk) geliefert – er prüft vor dem Senden, ob der 2,4-GHz-Kanal frei ist.

- Die Grenzwerte gelten für die abgestrahlte Leistung einschließlich Antennengewinn. Für die Leistungseinstellung ist der Nutzer verantwortlich. Stellen Sie die Telemetrieleistung so ein, dass der Grenzwert nicht überschritten wird.

3.3 Betrieb eines Flugmodells

Nach Verordnung (EU) 2019/947 ist ein Flugmodell ein unbemanntes Luftfahrzeug; zuständige Behörde in Tschechien ist das Zivilluftfahrtamt (ÚCL), www.caa.gov.cz. Grundregeln der offenen Kategorie:

- Betreiber von Modellen ab 250 g oder mit Kamera müssen sich registrieren (in Tschechien unter dron.caa.gov.cz) und die Registrierungsnummer am Modell anbringen.
- Halten Sie das Modell in Sichtweite, nicht höher als 120 m über Grund, und fliegen Sie nie über Menschenansammlungen.
- Größere Modelle werden meist in der Unterkategorie A3 betrieben – mindestens 150 m von Wohn-, Gewerbe-, Industrie- und Erholungsgebieten entfernt.
- Das Mindestalter des Piloten beträgt 16 Jahre; Ausnahmen regelt Artikel 9 der Verordnung (EU) 2019/947, z. B. Fliegen unter direkter Aufsicht eines qualifizierten Piloten.
- Modellflugvereine und -verbände dürfen im Rahmen einer Genehmigung des ÚCL (Artikel 16 der Verordnung) zu deren Bedingungen fliegen. Eine Haftpflichtversicherung wird empfohlen.

4. Einbau und Stromversorgung

4.1 Montage von Empfänger und Antennen

- Montieren Sie den Empfänger geschützt vor Vibrationen, Feuchtigkeit, Beschädigung und Wärmequellen. Das flache Gehäuse erleichtert die Montage.
- Stecken Sie die Servostecker mit richtiger Pin-Ausrichtung (–, +, Signal) gemäß Markierung am Gehäuse und Abbildung in Kapitel 2 an.
- Im Modus Gemini X arbeitet Anschluss A1 im Sub-GHz-Band und Anschluss A2 im 2,4-GHz-Band – schließen Sie daher an A1 eine Dual-Band-Antenne an.
- Verlegen Sie die Antennen möglichst weit von Metall- und Carboneilen, Stromkabeln und ESCs, idealerweise rechtwinklig zueinander. Antennenkabel nicht scharf knicken und vor Beschädigung schützen.
- Schließen Sie die Antennen nur bei ausgeschaltetem Empfänger an bzw. ab.

4.2 Stromversorgung von Empfänger und Servos

Der Empfänger wird über die Servoausgänge versorgt – in der Abbildung in Kapitel 2 ist das BEC des Drehzahlstellers (ESC) an CH3 angeschlossen. Die Versorgungsspannung (DC 5,0–12,0 V) liegt auch an allen Servos an. Verwenden Sie nur Servos, die dafür ausgelegt sind.

Anforderungen an die Servoversorgung: Stellen Sie sicher, dass der Strom des ESC-BEC dem Strombedarf der verwendeten Servos entspricht. Bei Hochvolt- und Hochmoment-Servos wird die direkte Versorgung aus einem 2S-Akku (7,4 V nominal, 8,4 V vollständig geladen) oder ein geeignetes Hochstrom-UBEC empfohlen.

※ Ein voll geladener 2S-LiPo-Akku hat 8,4 V (2 × 4,20 V/Zelle), 2S LiHV 8,7 V (2 × 4,35 V/Zelle). Ein voll geladener 3S-LiPo-Akku hat 12,6 V (3 × 4,20 V/Zelle) und überschreitet damit die maximale Versorgungsspannung des Empfängers von 12,0 V.

4.3 EXT-V-Eingang und Spannungsmessung

WICHTIG: Die maximale Eingangsspannung für die Telemetriemessung am EXT-V-Eingang (externer Spannungseingang) beträgt 70 V. Überschreiten Sie 70 V nicht, sonst wird der Empfänger beschädigt.

Der EXT-V-Eingang des ER3 PRO ist über den 2-poligen JST-GH-Stecker zugänglich. Löten Sie das rote Kabel an den Pluspol (+) des Akkus oder ESC. Getrennte ADC-Kanäle für EXT-V und die Empfängerversorgung (V-PWM) erlauben die gleichzeitige Überwachung zweier Quellen. Messbereich EXT-V: DC 4,0–70 V; V-PWM: bis 12 V.

Löten Sie nur bei abgeklemmtem Akku und isolieren Sie die Lötstelle stets.

5. Einrichtung und Binden

5.1 Firmware und WLAN

Der Empfänger wird mit dem ExpressLRS-LUA-Skript am Sender oder in der ExpressLRS-Weboberfläche (WebUI) konfiguriert, die per WLAN von Smartphone, Tablet oder PC erreichbar ist:

Gerät	WLAN-Netz	Passwort	URL (im Browser öffnen)
Sendemodul	ExpressLRS TX	expresslrs	http://10.0.0.1/
Empfänger	ExpressLRS RX	expresslrs	http://10.0.0.1/

Wählen Sie beim Firmware-Update dieses Gerät:

Device Category	RadioMaster Dual 2.4GHz/900MHz
Device	ER3Pro Dual Band True Diversity + 3xPWM RX

※ Der Name kann je nach Version des ExpressLRS Configurators leicht abweichen – wählen Sie stets das Gerät mit der Bezeichnung ER3 Pro. Die Firmware von Sendemodul und Empfänger muss kompatibel sein (gleiche ExpressLRS-Hauptversion).

5.2 Empfohlene LUA-Einstellungen

WICHTIG: Empfohlene ELRS-LUA-Einstellungen auf der Senderseite:

Parameter	Standard-Servos	Performance-Servos
Packet Rate	100Hz Full	333Hz Full
Telem Ratio	Std (1:32) – Standard	Std (1:128)
Switch Mode	8ch	8ch



```

RM Boxer 0/100 | -
Packet Rate 100Hz Full
Telem Ratio Std (1:32)
Switch Mode 16ch
    
```

Abb. 1 – Packet Rate, Telem Ratio und Switch Mode im LUA-Skript (Werte zur Veranschaulichung)

5.3 Kalibrierung der Telemetriespannung

Die Telemetriespannung muss am Sender kalibriert werden:

- ① Öffnen Sie am Sender die Seite *TELEMETRY* und suchen Sie den Sensor **RxBt**.
- ② Bearbeiten Sie die Einstellungen *SENSOR* und passen Sie *Offset* an, bis der angezeigte Wert der tatsächlichen Spannung des Akkus im Modell entspricht.
- ③ Bei größerer Abweichung kann zusätzlich eine Anpassung von *Ratio* nötig sein.

Kalibrieren Sie die Spannung für beste Ergebnisse mit einem vollständig geladenen Akku mit der für das Modell vorgesehenen Zellenzahl.

TELEMETRY	10/11	SENSOR11	7.40
8: TRSS -20dB	*	Type	Custom
9: TQ1y 100%	*	ID	0008 1
10: TSNR 15dB	*	Source	Ext. module
11: RxBt 7.4V		Unit	U
12: Curr 0.0A		Precision	0.0
13: Capa 0mAh		Ratio	-
14: ABat% 0.3%		Offset	-1.0

Abb. 2 – Sensor RxBt auf der Seite *TELEMETRY* und Wert *Offset* in den Sensoreinstellungen (*SENSOR*)

5.4 Binden des Empfängers

► Binden per Bind Phrase

- ① ÖFFNEN Sie das ExpressLRS-LUA und gehen Sie zur Seite *WiFi Connectivity*. Wählen Sie *Enable WiFi* und verbinden Sie Smartphone, Tablet oder PC mit dem WLAN des Senders (siehe Kapitel 5.1). ÖFFNEN Sie die ExpressLRS-Webseite unter <http://10.0.0.1/> und wählen Sie eine eindeutige Bind Phrase (Bind Phrases sind nicht geheim und können ausgelesen werden). *Save and Reboot*.
- ② Schalten Sie den Empfänger EIN und warten Sie 60 Sekunden, bis die LED schnell blinkt (WLAN-Modus). Verbinden Sie Smartphone, Tablet oder PC mit dem WLAN des Empfängers (siehe Kapitel 5.1). ÖFFNEN Sie die ExpressLRS-Webseite unter <http://10.0.0.1/> und geben Sie dieselbe Bind Phrase wie am Sender ein. *Save and Reboot*. Sobald Sender und Empfänger dieselbe Bind Phrase haben, binden sie automatisch.

► Klassisches Binden

- ① Beim ersten Einschalten blinkt die LED schnell doppelt – der Empfänger ist im Bind-Modus. Falls nicht, halten Sie die Taste BOOT 10 Sekunden gedrückt, um den Empfänger zurückzusetzen.
- ② Schalten Sie den Sender EIN und drücken Sie im ExpressLRS-LUA-Skript die Schaltfläche *[Bind]*, die einen Bind-Impuls sendet.
- ③ Leuchtet die LED des Empfängers dauerhaft, ist er gebunden!



Abb. 3 – Schaltfläche [Bind] im
LUA-Skript

※ Um den Empfänger erneut oder an einen anderen Sender zu binden, schalten Sie ihn 3-mal aus und ein. Beim dritten Einschalten blinkt die LED doppelt (Bind-Modus). Funktioniert dies nicht, halten Sie die Taste BOOT 10 Sekunden gedrückt (Reset in den Bind-Modus) oder nutzen Sie die Bind-Phrase-Methode.

WARNUNG: Beim Zurücksetzen mit der Taste werden alle bisherigen Einstellungen des Empfängers gelöscht und müssen neu eingegeben werden.

6. Betrieb

6.1 LED-Anzeige

LED	Bedeutung
schnelles Doppelblinker	Bind-Modus
schnelles Blinken (60 s nach dem Einschalten)	WLAN-Modus – Verbindung zur WebUI
Dauerlicht	Empfänger ist gebunden

6.2 Kontrolle vor dem Betrieb

- Prüfen Sie die Befestigung von Empfänger, Antennen und allen Steckverbindungen.
- Stellen Sie sicher, dass die Versorgungsspannung zu Empfänger und Servos passt (Kapitel 4.2). Setzen Sie vor dem Betrieb einen vollständig geladenen Akku ein.
- Schalten Sie zuerst den Sender und erst dann den Empfänger ein.
- Prüfen Sie, ob alle Servos in die richtige Richtung und über den vollen Weg reagieren.
- Prüfen Sie die Stabilität der Verbindung und die Telemetriewerte (Signalstärke, Spannung der überwachten Quellen).
- Prüfen Sie den Failsafe: Schalten Sie bei gesichertem Modell (bei Elektroantrieb ohne Propeller) den Sender aus und prüfen Sie, ob Servos und ESC gemäß den Failsafe-Einstellungen reagieren. Die Einrichtung des Failsafe ist in der ExpressLRS-Dokumentation beschrieben.

7. Wartung und Fehlerbehebung

7.1 Wartung und Lagerung

- Halten Sie den Empfänger sauber und trocken. Reinigen Sie ihn nicht mit Lösungsmitteln.
- Prüfen Sie regelmäßig und nach jedem harten Aufprall die Steckverbindungen, Servo- und Antennenkabel.
- Lagern Sie ihn trocken bei Raumtemperatur und mit abgeklemmtem Akku.
- Aktualisieren Sie die Firmware nur mit dem richtigen Gerät (Kapitel 5.1) und der Regulierungsdomäne gemäß den Vorschriften des Betriebslandes (in Tschechien EU868).

7.2 Fehlerbehebung

Problem	Mögliche Ursache und Lösung
Empfänger bindet nicht	Unterschiedliche Bind Phrase oder Regulierungsdomäne an Sendemodul und Empfänger; inkompatible Firmware; Empfänger nicht im Bind-Modus – 3-mal aus- und einschalten oder mit der Taste BOOT zurücksetzen (Kapitel 5.4).
LED leuchtet nach dem Einschalten nicht	Prüfen Sie Versorgungsspannung (5,0-12,0 V), Polarität und Ausrichtung des Versorgungssteckers an den Servoausgängen (Kapitel 4.2).
Servos reagieren nicht korrekt	Prüfen Sie die Ausrichtung der Servostecker, die Servoversorgung (Kapitel 4.2) und die Einstellung Packet Rate für den Servotyp (Kapitel 5.2).
UART-Port sendet keine Daten	Prüfen Sie das gewählte Protokoll CRSF / SBUS in der WebUI oder im LUA-Skript sowie die Verkabelung von Tx und Rx.
Keine Verbindung zum WLAN des Empfängers	Warten Sie nach dem Einschalten 60 Sekunden, bis die LED schnell blinkt, und verbinden Sie sich mit dem Netz ExpressLRS RX (Kapitel 5.1).
Telemetrie zeigt falsche Spannung	Prüfen Sie die EXT-V-Verkabelung (Kapitel 4.3) und die Spannungskalibrierung am Sender (Kapitel 5.3).

8. Informationen für den EU- und den tschechischen Markt

8.1 Importeur und verantwortliche Person in der EU

Das Produkt wird durch den nachstehend genannten Importeur auf dem Markt der Europäischen Union in Verkehr gebracht; dieser ist zugleich die verantwortliche Person im Sinne von Artikel 16 der Verordnung (EU) 2023/988 des Europäischen Parlaments und des Rates über die allgemeine Produktsicherheit (GPSR).

Importeur / verantwortliche Person in der EU	Rotorama, s.r.o.
Identifikationsnummer (IČO)	051 57 692
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (DIČ)	CZ05157692
Sitz	Okrajová 1351, 674 01 Třebíč, Tschechische Republik
E-Mail	info@rotorاما.cz
Telefon	+420 252 252 098
Website	www.rotorاما.cz

8.2 Produktkonformität



- Das Produkt trägt die **CE**-Kennzeichnung und erfüllt die Anforderungen der einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften der Europäischen Union.
- Eine Kopie der **EU-Konformitätserklärung** ist beim Importeur unter der oben genannten Anschrift oder unter der E-Mail-Adresse info@rotorاما.cz erhältlich.
- **Produktidentifikation:** Die Typenbezeichnung (ER3 PRO) befindet sich auf der oberen Gehäuseabdeckung des Empfängers; die Firmware-Version zeigt die ExpressLRS-Weboberfläche (WebUI) an.

8.3 Entsorgung von Elektrogeräten



- Das Symbol der durchgestrichenen Abfalltonne auf dem Produkt, seiner Verpackung oder in den Unterlagen bedeutet, dass das Produkt am Ende seiner Lebensdauer **nicht zusammen mit gemischtem Siedlungsabfall entsorgt werden darf**.
- Geben Sie es an einer Rücknahmestelle für Elektrogeräte ab – auf einem Wertstoffhof, an einer Rücknahmestelle eines kollektiven Systems oder beim Händler beim Kauf eines neuen gleichwertigen Produkts. Die Rücknahme ist für den Endnutzer kostenlos.
- Die Pflichten nach dem Gesetz Nr. 542/2020 Slg., über Produkte mit beendeter Lebensdauer (Tschechische Republik), erfüllt der Importeur über ein kollektives Rücknahmesystem.
- Die ordnungsgemäße Entsorgung trägt dazu bei, negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit zu vermeiden, und fördert die Wiederverwendung von Sekundärrohstoffen.

Über ihren Vertragspartner **ASEKOL a.s.** stellt die Gesellschaft die Rücknahme von Elektroaltgeräten aus Haushalten sowie die getrennte Sammlung von Elektroaltgeräten, Batterien und Akkumulatoren in Übereinstimmung mit den geltenden Rechtsvorschriften sicher. Der Kunde ist berechtigt, Altgeräte oder eine Batterie bzw. einen Akkumulator an jeder Sammelstelle des oben genannten Vertragspartners abzugeben. Die Adressen dieser Rücknahmestellen sind unter www.asekol.cz, www.ecobat.cz sowie unter <https://visoh2.mzp.cz/RegistrMistZO/RegistrMistZOPublic/MapaMistZpetOdberu> aufgeführt.

9. Gewährleistung und Rechte aus mangelhafter Leistung

Rechte des Käufers nach tschechischem Recht

Die Rechte und Pflichten der Vertragsparteien richten sich nach tschechischem Recht, insbesondere nach dem Gesetz Nr. 89/2012 Slg., Bürgerliches Gesetzbuch (Tschechische Republik), und dem Gesetz Nr. 634/1992 Slg., über den Verbraucherschutz (Tschechische Republik).

- Der Verkäufer haftet gegenüber dem Käufer dafür, dass das Produkt bei der Übernahme frei von Mängeln ist. Ist der Käufer Verbraucher, kann ein Mangel **innerhalb von zwei Jahren nach Übernahme** des Produkts gerügt werden (§ 2165 des Bürgerlichen Gesetzbuchs).
- Tritt ein Mangel innerhalb **eines Jahres** nach der Übernahme auf, so gilt das Produkt als bereits bei der Übernahme mangelhaft (§ 2161 Abs. 5 des Bürgerlichen Gesetzbuchs).
- Beim Kauf über das Internet hat der Verbraucher das Recht, **innerhalb von 14 Tagen** nach Erhalt der Ware ohne Angabe von Gründen **vom Vertrag zurückzutreten** (§ 1829 des Bürgerlichen Gesetzbuchs).
- Reklamationen sind bei dem Händler geltend zu machen, bei dem Sie das Produkt erworben haben. Die Kontaktdaten des Importeurs finden Sie in Kapitel 8.1.
- Die zuständige Stelle für die außergerichtliche Beilegung von Verbraucherstreitigkeiten ist die **Tschechische Handelsinspektion (Česká obchodní inspekce)**, Štěpánská 796/44, 110 00 Praha 1, www.coi.cz.